

:: Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig ::

Als Festgeschenke seien bestens empfohlen:

Musikalische Märchen. Phantasien und Skizzen von **Elise Polko**. Neue durchgesehene Ausgabe in zwei Bänden. 1. Band 25. Aufl. 2. Band 15. Aufl. Mit Titelbildern von **R. Poetzelberger** und **Walter Fiele** und Kopfleisten von **L. Burger**.

Z In vornehmen neuen Einbänden je M. 6.—, einzeln käuflich. Es dürfte nur wenigen Büchern beschieden sein, dass sie in der gleichen Frische und Anmut auf die Leser jetzt wie vor 50 Jahren wirken. Trotz aller realistischen Lektüre, die in den letzten Jahren erschienen ist, haben sich die „Musikalischen Märchen“, namentlich bei der jungen Damenwelt, ihre Gunst zu erhalten gewusst, und so dürfte die neue, der modernen Ausstattungsweise Rechnung tragende Ausgabe wiederum den Beifall von jung und alt finden und neue Freunde zu den alten erwerben.

Blüten aus dem Treibhause der Lyrik. Eine Mustersammlung. 4. Auflage. Mit 49 Illustrationen von Professor **Max Klinger**. Geschmackvoll gebunden M. 2.50.

in Leipzig. Das kleine Prachtwerk bietet witzig gedichtete Verspottungen schematischer Liebeslieder. Der Hauptwert des Werkchens liegt aber darin, dass es von Professor Max Klinger, dem berühmten Leipziger Radierer, Maler und Bildhauer, illustriert worden ist.

Thermodynamik der Atmosphäre von Dr. **Alfred Wegener**. VIII, 331 Seiten mit 143 Abbildungen im Text und auf 17 Tafeln. 1911.

M. 11.—, geb. M. 12.—. Das Gesamtgebiet der atmosphärischen Physik lässt sich in dieselben Abschnitte einteilen, welche auch sonst in der Physik Verwendung finden, nämlich in Thermodynamik, Mechanik, Strahlungslehre, Elektrizität, Optik (Akustik). Eine einheitliche Bearbeitung aller dieser Gebiete ist bei der Thermodynamik am meisten zum Bedürfnis geworden, denn die Aerologie bedarf heute mehr als andere Zweige der Meteorologie einer Durchdringung mit theoretischen, physikalischen Ideen. Das Buch ist mit zum Teil sehr subtilen Wolkenbildern und in anderer Weise reich illustriert und dürfte auch ausserhalb der eigentlichen physikalischen Kreise Beachtung finden.

Vogelflug, Luftfahrt und Zukunft. Mit einem Anhang über Krieg und Völkerfriede von Prof. Dr. **O. Wiener**. 59 S. 1911. M. 1.50.

In einer Arbeit von Langley wird der Nachweis erbracht, dass die Vögel beim Segelflug keine eigene Arbeit aufzubringen brauchen. Der Verfasser kam durch seine Beziehungen zu dem Verein für Luftschiffahrt in engere Berührung mit diesem wichtigen Anwendungsgebiete der Physik und hat daher versucht, die aufgestellten Behauptungen eingehender zu begründen. Er spricht in seiner Schrift vom Segelflug der Vögel und von ihren Flugleistungen, von den bisherigen und noch zu erwartenden Leistungen der Flugzeuge, von ihrer Bedeutung für Krieg und Frieden, von der Theorie und Praxis im Flugwesen und in der Meteorologie — kurz von vielen Dingen, die jetzt Fachgelehrte und Publikum interessieren dürften.

Schlickums Ausbildung des jungen Pharmazeuten und seine Vorbereitung zur Gehilfenprüfung. 11., vollständig umgearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage des „Apothekerlehrling“. Herausgegeben von Dr. W. Arnold, Dr. C. Jehn, A. Roderfeld, L. R. Schlickum. Unter Redaktion von Dr. W. Böttger. X, 832 Seiten mit 546 Abbildungen und 2 farbigen Tafeln. 1909. M. 18.50, geb. M. 20.—.

Süddeutsche Apotheker-Zeitung: Einer Empfehlung bedarf ja ein Werk, das in 25 Jahren zehn Auflagen erlebt hat, nicht, und wir wünschen ihm darum in seinem neuen geschmackvollen Gewand auch viele neue Freunde zu den alten.

Ausgewählte Werke von Dr. **P. J. Möbius**. Band I: **J. J. Rousseau**. XXIV, 311 Seiten mit Titelbild und Handschriftprobe. 1903. M. 3.—, geb. M. 4.50.

Band II u. III: **Goethe**. 2 Teile, 264 u. 260 Seiten mit Titelbild. 3. Aufl. 1909. je M. 3.—, geb. M. 4.50.

Band IV: **Schopenhauer**. XII, 282 S. mit 13 Bildnissen. 3. Aufl. 1909. M. 3.—, geb. M. 4.50.

Band V: **Nietzsche**. XI, 194 Seiten mit 2 Bildnissen. 1904. M. 3.—, geb. M. 4.50.

Band VI: **Im Grenzlande**. Aufsätze über Sachen des Glaubens. XII, 246 Seiten mit Fechners Bild. 1905. M. 3.—, geb. M. 4.50.

Band VII: **Franz Joseph Gall**. XII, 222 Seiten mit 5 Tafeln und 7 Figuren im Text. 1905. M. 3.—, geb. M. 4.50.

Band VIII: **Über die Anlage zur Mathematik**. 2. Aufl. XVI, 272 Seiten mit 60 Bildertafeln. 1907. M. 4.50, geb. M. 6.—.

Prof. Pagel: „Alte, liebe, ja man darf sagen in doppeltem Sinne berühmte Bekannte sind es, die uns in den vorliegenden stattlichen Bänden entgrentreten, nicht allein glänzend konserviert, sondern neu verjüngt, in frischer, lebenskräftiger Gestalt, auch in äusserlich ansehnlichem Gewande. Es ist eine eigene Gattung Literatur, die der bekannte Leipziger Neurologe seit Jahren pflegt und fast allein mit seinen Werken repräsentiert, ein Zweig der medizinischen Kulturgeschichte, d. h. jenes Teils der Geschichte unserer Kunst, der speziell die Betrachtung der Grossen und Grössten in Philosophie und Literatur vom medizinischen, will sagen, vom pathologischen Standpunkte sich zur Aufgabe macht. Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass mit diesen Arbeiten unserer Wissenschaft ebenso neue wie eminent fruchtbare Gesichtskreise eröffnet worden sind usw.“